



DIE GARETHER CRIMINAL-CAMMER

»Meine werten Ratsmitglieder! Wie ich heute auf das Ausführlichste dargelegt habe, entscheiden wir heute über die Zukunft der Criminal-Cammer. Wenn wir nicht den Mut aufbringen, die Criminal-Cammer von der Stadtgarde abzutrennen, ist sie dem Untergang geweiht. Die Criminal-Cammer hat zu wenige Ermittler – noch heute gibt es Fälle, die mehrere Jahre weit zurückreichen und nicht aufgeklärt sind. Die Garether strafen die mutigen Männer und Frauen der Criminal-Cammer mit Missachtung und fordern ihre Auflösung. Die Criminal-Cammer droht zu einem stumpfen

Instrument von Praios' göttlicher Gerechtigkeit verkommen. Ich jedoch bin der festen Überzeugung, dass die Criminal-Cammer zu ihrer alten Stärke zurückfinden kann. Dazu bin ich bereit, einen Teil des Wiederaufbaus mit den aus mir für mein Amt zur Verfügung stehenden Geldern zu tragen. Wer nun für meinen Vorschlag ist, der hebe seine Hand!«

—Auszug aus der Rede des Garether Gerichtsherrn vor dem Stadtrat, Praios 1031 BF

KURZCHARAKTERISTIK

Die Garether Criminal-Cammer ist die für Schwerverbrechen zuständige Behörde innerhalb der Stadtmauern Gareths. Inzwischen von der Stadtgarde losgelöst, leidet sie zwar immer noch unter den Auswirkungen aus dem *Jahr des Feuers*, führt aber unbeirrt ihren Kampf gegen das Verbrechen fort. Erste Erfolge führen dazu, dass sich der Ruf der Einheit langsam wieder verbessert.

Gebräuchlicher Name: Garether Criminal-Cammer

Wappen/Symbol: Ein stilisierter Greif mit ausgebreiteten Schwingen, der in seinen Fängen eine ausbalancierte Waage hält.

Wahlspruch: „Treue, Mut und Sicherheit für Gareth“

Herkunft: 982 BF auf Geheiß von Kaiser Reto gegründet

Persönlichkeiten: Gerhalla Isenbrook (amtierende Hauptfrau und Geweihte des Nandus), Gishelm Bachenthaler (Inspector), Nella Tannhauser (Rechtswahrerin, Magierin)

Personen der Historie: Hane Ehrenwaldt (erster Hauptmann)

Beziehungen: ansehnlich (in Gareth, sonst gering)

Finanzkraft: minimal, kurz vor ansehnlich

Zitat: „Was haben wir denn hier? Hm... Sieht nach Tod durch einen Stich mit einem Dolch in den Rücken aus. Leider haben wir gerade dringendere Fälle aufzuklären. Wir werden uns aber baldmöglichst des Falles annehmen.“

Einzige Niederlassung: Gareth

Besonderheiten: Einigen ausgewählten Inspectoren stehen Artefakte aus dem Bereich der Hellsicht zur Verfügung, die Hauptfrau führt eine persönliche Fehde gegen den Anführer der Almadaner, einer garethischen Diebesbande.

Größe: nominell 50, tatsächlich keine zwei Dutzend mehr

GESCHICHTE

Im Zuge der Reichsgrundreform von 982 BF verfügte Kaiser Reto, dass sich innerhalb der Garether Stadtgarde eine spezielle Abteilung um alle jene Verbrechen kümmern sollte, die von besonderer Brutalität waren. Erst kurz zuvor hatte eine Mordserie die Garether Bürger erschüttert. Doch nicht die Stadtgarde, sondern reisende Glückritter konnten den geheimnisvollen Täter stellen. Um kein zweites Mal eine derartige Schmach erleiden zu müssen, rief Reto diese besondere Abteilung namens *Criminal-Cammer* ins Leben.

Als Vorbild der Abteilung diente die Vinsalter *Connetablia Criminalis Capitale*, deren Erfolge auch im Kaiserreich von sich reden machten. Die Männer und Frauen der Criminal-Cammer erhielten die Bezeichnung *Inspectoren*. Diese klingt zwar wenig garethisch, verdeutlicht aber den starken Einfluss des Vinsalter Vorbilds, der sich auch im Sprachgebrauch niederschlug.

Zur Gewährleistung der Unabhängigkeit der Criminal-Cammer bei ihren Ermittlungen unterstellte Reto sie dem Garether Gerichtsherrn, der zudem die Leitung des Stadtgerichts innehat. Dies führte zu einigen Unstimmigkeiten, da sich der für

die Stadtgarde zuständige Waffenherr in seinem Aufgabenfeld beschnitten sah, da nun ein anderes Ratsmitglied über einen Teil 'seiner' Stadtgarde verfügen konnte. Mit der Zweiteilung machte Reto die Ausrichtung der neu geschaffenen Abteilung schnell deutlich: Während die herkömmlichen Gardisten der Stadtgarde Verbrechen verhindern sollten, oblag es der Criminal-Cammer begangene Verbrechen schnellstmöglich aufzuklären. Um den konkreten Aufbau der Abteilung kümmerte sich ein verdienter Veteran der Stadtgarde namens Hane Ehrenwaldt. Mit der Unterbringung im ehemaligen Hotel *Tobrischer Hof* erhielt die Criminal-Cammer ein repräsentatives Gebäude, das entsprechend den Vorgaben des neuen Hauptmannes umgebaut wurde.

Retos Nachfolger beachteten die Criminal-Cammer nicht weiter und ließen die Inspectoren ungestört ihre Arbeit erledigen. Beflügelt durch die Nichteinmischung der Politik stieg die Anerkennung für die geleistete Arbeit der Inspectoren in Gareth. Die erfolgreiche Aufklärung von Schwerverbrechen machte die Criminal-Cammer auch über die Stadtgrenzen hinaus berühmt. Als einzige Stadtgarde des Mittelreiches, die über



DIE GARETHER CRIMINAL-CAMMER IM SPIEL DER MÄCHTE

Die Veränderungen innerhalb der Stadtgarde blieb auch der Kaiserlich Garethischen Informations-Agentur nicht verborgen. Eine Eingliederung der Criminal-Cammer, wie sie Answin von Rabenmund im Zuge der Neugründung der KGIA vorschlug, lehnte Reto entschieden ab. Für den Kaiser gehörte diese Abteilung fest zur Stadtgarde und er wollte keine Gardisten seinem Spitzeldienst unterstellen.

In seinen späteren Jahren als Leiter der KGIA beäugte Dexter Nemrod die Criminal-Cammer mit zunehmendem Interesse. Dem Oberhaupt der KGIA war es wichtig, im Bedarfsfall über die Vorgänge innerhalb der Criminal-Cammer auf dem Laufenden zu sein und in Ermittlungen eingreifen

zu können. Denn wer konnte schon wissen, ob die Criminal-Cammer im Zuge einer Untersuchung nicht irgendwann in Reichsangelegenheiten hineingeraten würde?

Zudem erwies sich die Criminal-Cammer als wirksames Instrument innerhalb der Stadtmauern Gareths, das es zu nutzen galt. Mehr als nur einmal wiesen sich Agenten der KGIA als Inspektoren der Criminal-Cammer aus und führten Operationen innerhalb von Gareth aus. Anders als uniformierte Stadtgardisten fielen die in bürgerliche Kleidung gehüllten Inspektoren nicht auf und konnten auf die Autorität und Befugnisse der Stadtgarde zurückgreifen.

eine derartige Abteilung verfügte, erbaten andere Reichs- und Provinzstädte angesichts besonders schrecklicher oder komplizierter Verbrechen Hilfe. Gegen hohe Zahlungen für den Garether Stadtsäckel wurden einige Inspektoren abgeordnet, um in 'beratender Funktion' den Fall aufzuklären. Ein Teil der Zahlungen kam direkt der Criminal-Cammer zugute, deren eigene finanzielle Mittel mit der Zeit stetig anwuchsen. Der Angriff der Fliegenden Festung Galottas 1027 BF hatte

schwerwiegende Folgen für die Criminal-Cammer. Mehr als die Hälfte der Inspektoren kam während und unmittelbar nach dem Angriff der Fliegenden Festung ums Leben. Weitere quittierten in den Folgejahren traumatisiert ihren Dienst. Das Hauptquartier überstand den Absturz der Fliegenden Festung nahezu unbeschadet, doch trotz der Schein, da eilig aufgebrochene Inspektoren bis heute unbearbeitete Anfragen und Fälle hinterlassen haben.

DIE GARETHER CRIMINAL-CAMMER IN DER GEGENWART

Nach dem *Jahr des Feuers* stand die Criminal-Cammer kurz vor ihrer Auflösung. Vakante Stellen wurden angesichts stark beschnittener Finanzmittel nicht mehr besetzt, so dass sie ihren Auftrag – die Aufklärung von Schwerverbrechen und die Übergabe der Täter an die städtische Gerichtsbarkeit – nicht mehr erfüllen konnte. Im Garether Stadtrat wurde bereits über die Auflösung beraten, als 'Hilfe' von unerwarteter Seite kam. Die verstärkten Aktivitäten der Garether Diebesbanden, hier seien vornehmlich die *Almadaner* unter der Führung ihres 'Magnaten' *Alrik Ragather* genannt, im Gift- und Rauschkrauthandel sowie die Durchführung von zahlreichen Meuchelmorden führten dem Stadtrat schnell vor Augen, wie wichtig der Fortbestand der Criminal-Cammer war, sofern man den Gesetzlosen nicht das Feld überlassen wollte.

Im Praios 1031 BF schlug der Gerichtsherr der Stadt Gareth vor, die Criminal-Cammer aus der Stadtgarde zu lösen und sie als eigenständige Einrichtung seinen Weisungen zu unterstellen. Als 'Entschädigung' bot der Gerichtsherr an, einen Teil des Wiederaufbaus der Criminal-Cammer aus dem eigenen Haushalt zu bezahlen. Eine Bedingung knüpfte der Stadtrat jedoch an seine Zustimmung: Die alte Praxis, Inspektoren gegen Bezahlung anderen Reichsstädten 'auszuleihen', wird solange eingestellt, bis die Criminal-Cammer ihre alten Fälle aufgearbeitet hat. Die Abstimmung fiel schließlich mit großer Mehrheit für den Vorschlag des Gerichtsherrn aus, lediglich der Waffenherr enthielt sich.

Inzwischen hat der Wiederaufbau der Criminal-Cammer erste Früchte getragen. Zwar sind die Inspektoren angesichts der Flut

von Delikten immer noch mit Arbeit überlastet, aber erste Inspektoren wurden wieder eingestellt, so dass sich die Criminal-Cammer wieder um mehr Fälle – alte wie neue – kümmern kann.

FEINDE UND VERBÜNDETE

Naturgemäß zählen die Garether Unterweltbanden sowie alle anderen, die gegen die Ordnung verstoßen und dabei ein Schwerverbrechen verüben, zu den Gegnern der Criminal-Cammer. Das Hauptaugenmerk der Inspektoren gilt den *Tobiern* und vor allem den *Almadanern*: Handeln die *Tobrier* mit verbotenen Giften, die oftmals für Morde eingesetzt werden, so schrecken die *Almadaner* auch vor Meuchelmord nicht zurück. Vor allem *Alrik Ragather*, der Anführer der *Almadaner*, ist Gerhalla Isenbrook ein Dorn im Auge, doch hat sie bislang noch keinen legalen Weg gefunden, den Schurken dingfest machen zu können. Alrik Ragather seinerseits belächelt die Versuche der Criminal-Cammer, gegen ihn zu ermitteln, doch im Geheimen setzt er alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel wie Erpressung, Bestechung und Morddrohungen ein, damit die Criminal-Cammer ihre alte Stärke nicht wieder gewinnt.

Den Verbrechen von *Einzelgängern* gehen die Inspektoren zwar nach, doch nur dann mit größerer Anstrengung, wenn es sich um besonders aufsehenerregende Verbrechen handelt und der Druck von der Obrigkeit zu groß oder die Bevölkerung Gareths unruhig wird.

Die *Stadtgarde* steht ihren ehemaligen Kameraden positiv gegenüber. Immerhin handelt es sich um ehemalige Waffen-



brüder und -schwestern, mit denen man bis vor kurzem noch gemeinsam Dienst leistete. Die inzwischen deutlich bessere Bezahlung der Inspektoren lässt bei einigen Gardisten Neid aufkommen, da das Salär der Stadtgardisten nicht weiter erhöht wurde. Als Folge wollen sich einige Stadtgardisten besonders profilieren, indem sie sich in die Arbeit der Inspektoren einmischen oder diese erst gar nicht mit einbeziehen, um einen Fall selbst zu lösen und sich somit selbst für eine Berufung zum Inspector zu empfehlen.

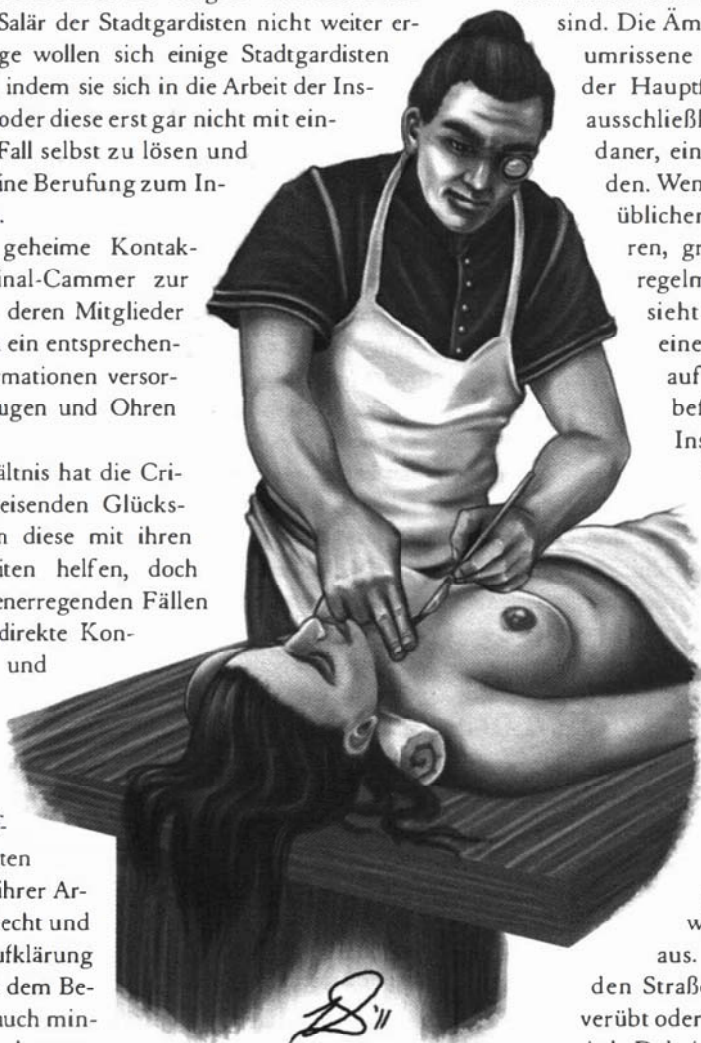
Gute, wenn auch geheime Kontakte pflegt die Criminal-Cammer zur Garether Bettlergilde, deren Mitglieder die Inspektoren gegen ein entsprechendes Entgelt mit Informationen versorgen oder aktiv die Augen und Ohren aufhalten.

Ein gespaltenes Verhältnis hat die Criminal-Cammer zu reisenden Glücksrittern: Zwar können diese mit ihren besonderen Fähigkeiten helfen, doch bei besonders aufsehenerregenden Fällen können sie sich als direkte Konkurrenten erweisen und die Criminal-Cammer unfähig erscheinen lassen, wenn diese nicht zuerst den Fall aufklärt. Vor allem halten sich Glücksritter bei ihrer Arbeit nicht immer an Recht und Gesetz, so dass die Aufklärung eines Verbrechens mit dem Begehen anderer, wenn auch milderer Verstöße einhergeht.

STRUKTUR

Die Criminal-Cammer ist dem *Gerichtsherrn* von Gareth unterstellt, der das Stadtgericht leitet und die ausgesprochenen Bußen einsammeln lässt. Er ernennt mit der *Hauptfrau* die eigentliche Leiterin der Einheit. Ihn steht ein Stellvertreter im Range eines *Leutnants* zur Seite. Dieser Posten ist momentan jedoch unbesetzt. Um die tägliche Korrespondenz sowie übergeordnete juristische Feinheiten kümmert sich der *Amtsschreiber* der Hauptfrau.

Die Soll-Stärke der Einheit liegt bei 50 *Inspectoren*, die derzeit jedoch nicht erfüllt wird. Insgesamt versehen knapp zwei Dutzend Personen in der Criminal-Cammer ihren Dienst. Die Inspektoren teilen sich in sieben *Ämter* auf, wobei es sich nicht um unabhängig agierende Einheiten handelt, sondern alle erst auf Geheiß der Hauptfrau aktiv werden. Jedem Amt steht zudem ein *Amtsschreiber* zu Verfügung, der den Inspektoren bei der Anfertigung von Berichten zur Seite steht. Jedem Amt steht ein *Rechtswahrer* vor, der seine Anweisungen unmittelbar von der Hauptfrau oder ihrem Stellvertreter erhält.



Die Ämter III bis VI sind keinen speziellen Aufgabenbereichen zugewiesen, sondern kümmern sich um jeweils ein Verbrechen oder solche, die miteinander verbunden sind. Die Ämter I, II und VII hingegen haben fest umrissene Aufgabengebiete. Auf Anordnung der Hauptfrau beschäftigt sich Amt I derzeit ausschließlich mit der Bekämpfung der *Almadaner*, einer der drei garethischen Diebesbanden. Wenngleich die Rechtswahrer ihre Ämter üblicherweise nach eigenem Ermessen führen, greift Hauptfrau Gerhalla Isenbrook regelmäßig in die Führung von Amt I ein, sieht sie im Anführer der Almadaner doch einen persönlichen Feind. Nicht zuletzt auf Grund der Brisanz ihres Auftrages befinden sich in Amt I nur erfahrene Inspektoren, denen die Hauptfrau darüber persönlich vertraut.

Die Aufarbeitung alter Fälle obliegt den Inspektoren von Amt II, die sich mühsam durch das ungeordnete Archiv der Criminal-Cammer arbeiten und bemüht sind, möglichst viele der alten Fälle aufzuklären.

Amt VII genießt die größte Unabhängigkeit aller Ämter, kümmert es sich nur um Schwerverbrechen mit einem magischen Hintergrund. Dies schließt Disziplinverstöße von Magiern kategorisch wie gildeninterne Angelegenheiten aus. Amt VII wird erst aktiv, wenn auf den Straßen Gareths ein Mord mittels Magie verübt oder Magie zur Durchführung eingesetzt wird. Dabei ermitteln die Inspektoren von Amt VII sowohl auf magischem als auch auf profanem Weg, da eine magische Beweisführung vor Gericht nicht zulässig ist.

Auf Grund der Besonderheit von Amt VII ist es ausschließlich verbrieften Gildenmagiern vorbehalten. Wie alle Ämter ist jedoch auch Amt VII derzeit nicht voll besetzt, so dass mitunter die Hilfe reisender 'Spezialisten' für besondere Fälle in Anspruch genommen wird. Da die Mitglieder von Amt VII auf Grund ihres absolvierten Studiums an einer Akademie einen höheren Lohn als die Inspektoren bekommen, kommt es durchaus zu Spannungen zwischen den Ämtern. Dies liegt nicht zuletzt auch am durchaus arrogant zu nennenden Verhalten einiger Magier gegenüber ihren nicht-magischen Kollegen.

Die *Inspectoren* rekrutieren sich in erster Linie aus der Garether Stadtgarde, doch es finden sich auch einige Mitglieder aus anderen Stadtgarden des Kaiserreichs in ihr wieder. Einige von ihnen verfügen über besondere Talente, andere wurden auf Grund besonderer Empfehlung aufgenommen. In der Regel beruft die Hauptfrau alleine neue Inspektoren, außer die Ernennung eines bestimmten Inspectors wird von einflussreicher Stelle angeordnet.



Die Auswahlkriterien für einen Magier sind ungleich strenger. In Frage kommen nur Absolventen einer dem Kaiserreich zugehörigen Akademie und solche, deren Fähigkeiten für die *Criminal-Cammer* von Nutzen sind. Besonders gefragt sind Abgänger des Informationsinstituts zu Rommilys, besitzen diese neben ihrer Reichstreue vor allem eine entsprechende Ausbildung. Auch examinierte Adepten der Akademie der Magischen Rüstung zu Gareth finden sich in Amt VII wieder. Dabei ist es das Bestreben der Hauptfrau, die bestmöglichen Kandidaten für eine Laufbahn bei der *Criminal-Cammer* zu gewinnen. Für gewöhnlich schlagen jedoch jene Abgänger den Weg eines *Inspectors* ein, deren Prüfungsergebnisse nicht ausreichen, um als Militärberater zu fungieren oder denen die Beziehungen fehlen, Leibwächter einer hochgestellten Persönlichkeit zu werden.

ERSCHEINUNGSBILD UND SYMBOLE

Anders als herkömmliche Gardisten verzichten die Mitglieder der *Criminal-Cammer* auf jedwede Uniformen. Stattdessen tragen sie die Kleidung des Bürgertums, so dass sie sich unauffällig in Gareth bewegen können. Als Seitenwaffen dienen bürgerliche Waffen wie Säbel und Rapier, ein wattiertes Wams oder eine Brigantina sorgen für den notwendigen Körperschutz. Unter den dienstälteren *Inspectoren* befinden sich erfahrene Straßenkämpfer, die stets verborgene Dolche und Schlagringe mit sich führen. Bei gefährlicheren Einsätzen oder bevorstehenden Verhaftungen treten die *Inspectoren* stets in Begleitung einer kleinen Abordnung regulärer Stadtgardisten auf, die entsprechend gerüstet sind.

Die der *Criminal-Cammer* angehörenden Magier sind immer an die Kleidungs Vorschriften des Codex Albyricus gebunden und halten diese auch ein. Im Alltag und bei den allermeisten Fällen dominiert das Reisegewand.

Das seit der Gründung der *Criminal-Cammer* unveränderte Wappen zeigt einen stilisierten Greif mit ausgebreiteten Schwingen, der in seinen Fängen eine ausbalancierte Waage hält. Dieser ist auch auf den Amuletten der *Criminal-Cammer* abgebildet, mit denen sich die *Inspectoren* zu erkennen geben.

BEDEUTENDE MITGLIEDER

Die *Criminal-Cammer* ist auf Grund ihrer alten, aber auch neuen Erfolge in Gareth stadtbekannt. Dies hat sie unter anderem den folgenden Personen zu 'verdanken':

☛ **Gerhalla Isenbrook:** Die Hauptfrau der *Criminal-Cammer* (* 982 BF) wirkt stets übernächtigt und die schlaflosen Nächte haben im Aussehen Gerhallas erste Spuren hinterlassen: Im Haar finden sich zunehmend graue Strähnen und die Sorgenfalten nehmen zu. Von der Überanstrengung unangetastet ist der wache Geist Gerhallas, der ihr hilft, die täglichen Arbeiten zu koordinieren. In ihrer Jugend absolvierte die wissenshungrige Gerhalla ein Noviziat und ist seit dessen Vollendung eine Geweihte des Nandus. Über ihren Weihegrad ist nichts weiter bekannt. Wenn es ihr die wenige Zeit gestattet, versinkt Gerhalla in Gebeten, um neue Kraft zu erhalten, oder sie misst sich im Übungskampf, bei dem sie ein für eine Geweihte erstaunliches Geschick mit dem Säbel an den Tag legt. Die derzeitige

Situation der *Criminal-Cammer* sieht sie als eine ihr von Nandus auferlegte Prüfung an, so dass sie all ihre Kraft einsetzt, um diese zu bewältigen. Ihr Status als Geweihte schützte sie bislang von direkten Angriffen, dennoch trägt Gerhalla immer einen Gambeson unter ihrer Robe.

☛ **Gishelm Bachenthaler:** Gishelm wurde kurz vor dem *Jahr des Feuers* zum *Inspector* berufen. Erschüttert durch den Angriff auf Gareth und den Verlust seiner Ehefrau ist der Enddreißiger (* 995 BF) zu einem Sinnbild des verbitterten Ermittlers geworden. Seine Alkoholsucht konnte Gishelm nur dank der Hilfe einiger Kameraden in den Griff bekommen. Dem Neuanfang der *Criminal-Cammer* steht der zu einem Zyniker gewordene Gishelm skeptisch gegenüber. Auf den Straßen ist er gefürchtet, geht ihm doch der Ruf voraus, bei seinen Ermittlungen äußerst rücksichtslos vorzugehen und auch vor körperlicher Gewalt bei Befragungen nicht zurückzuschrecken. Derzeit ist er Amt I zugewiesen. Die Gewaltausbrüche sind der Hauptfrau bekannt, aber solange Gishelm regelmäßige Erfolge vorweisen kann, erhält er von seiner Vorgesetzten mehr Spielraum als jeder andere *Inspector*.

☛ **Nella Tannhauser:** Der Maga aus Rommilys und Absolventin der örtlichen Akademie (* 986 BF) stand eine bemerkenswerte Karriere bevor, die Nella jedoch aus unerfindlichen Gründen aufgab. Darüber, warum sie schließlich in Gareth der *Criminal-Cammer* beitrug, kursieren viele Gerüchte. Das hartnäckigste spricht von einer auferlegten Buße für einen begangenen Fehltritt. Auf Grund ihrer Ausbildung und Fähigkeiten stieg Nella schnell zur Rechtswahrerin von Amt VII auf und leitet 'ihr' Amt mit strenger Hand.

DIE ARBEITSWEISE DER CRIMINAL-CAMMER

Die Arbeitsweise der *Criminal-Cammer* orientiert sich an ihrem Vinsalter Vorbild. In den meisten Fällen sind Stadtgardisten als erste vor Ort, so dass es an ihnen ist, den Tatort abzusperren. Obwohl den Gardisten immer wieder eingeschärft wird, mit den ersten Untersuchungen auf das Eintreffen der *Inspectoren* zu warten, halten sich nicht alle Stadtgardisten an diese aus ihrer Sicht unnötige Weisung.

Ebenfalls nach dem Vinsalter Beispiel fertigen die *Inspectoren* kurze Berichte über ihre jeweiligen Untersuchungen an. Angesichts der enormen Auslastung der *Inspectoren* sind viele Berichte in Wahrheit nur kurze Notizen, die achtlos in das Archiv gelegt werden. Dies soll sich künftig wieder ändern, legt der Gerichtsherr doch erhöhten Wert auf angemessene Berichte.

Die Hilfe von Magie bei nicht-magischen Untersuchungen ist die Ausnahme. Stattdessen verlassen sich die *Inspectoren* auf ihre Erfahrungen, Kontakte zu Informanten und herkömmliche Ermittlungsarbeiten wie der Vernehmung von Zeugen. Hierbei ist es jedem *Inspector* selbst überlassen, in welchem Umfang er sich Notizen über die Aussagen macht. Dies führt bisweilen dazu, dass relevante Informationen mit der Zeit vergessen werden. Die professionelle Anfertigung von Streckbriefen wird wenig genutzt, nur in wirklich wichtigen Fällen fertigt ein dann extra angestellter Zeichner ein Bild eines Verdächtigen. Bei Verbrechen mit magischem Hintergrund übernimmt automatisch Amt VII die weiteren Ermittlungen. Die magisch



begabten Inspektoren vollziehen dieselben Ermittlungsschritte wie ihre mundanen Kollegen, setzen jedoch gezielt Magie ein, um Kenntnisse zu erlangen, die auf normalem Wege nicht zugänglich wären. Offiziell untersagt sind Verhöre, bei denen ein Verdächtiger mittels Magie beeinflusst oder zur Aussage gezwungen wird.

WAS DENKT ... ÜBER DIE CRIMINAL-CAMMER

... ein Stadtgardist aus Gareth: *"Hat sich viel geändert in letzter Zeit. Auch wenn die Inspektoren nun nicht mehr zur Stadtgarde gehören, so sind sie dennoch unsere Kameraden. Aber wir einfachen Gardisten hätten auch gerne mehr Lohn. Man sieht doch an der Criminal-Cammer, dass Geld da ist ..."*

... ein Garether Schlagetod: *"Hah, dass ich nicht lache! Vor denen muss doch niemand mehr Angst haben. Und selbst wenn die mal einen von uns schnappen sollten, dafür gehen ihnen gleichzeitig mindestens ein Dutzend anderer durch die Lappen. Aber ich habe gehört, dass die jetzt gezielt Jagd auf die Almadaner machen. Mal sehen, wie lange das gutgeht ..."*

... Volkes Stimme: *"Die Criminal-Cammer? Was soll man da sagen? Die sind doch jetzt eigenständig geworden. Mal sehen, ob das*

was bringt. Vielleicht lösen die jetzt mal wieder mehr Verbrechen. Sollte das nicht besser werden, kann die doch aufgelöst werden."

WAS DENKT DIE CRIMINAL-CAMMER ÜBER...

... einen Stadtgardist aus Gareth: *"Unsere alten Kameraden aus der Garde. Sie brauchen uns für verzwickte Fälle, mit denen sich sonst niemand beschäftigen möchte. Aber langsam kommt bei einigen doch etwas Neid auf, weil wir jetzt mehr Lohn bekommen. Naja, wenn die sehen würden, was ich sehe, dann würden sie den Unterschied verstehen."*

... Garether Diebesbanden: *"Lichtscheues Gesindel, das die Situation hier in Gareth ausnutzt. Am schlimmsten sind die götterverfluchten Almadaner! Stolzieren herum, als wenn ihnen die Straßen gehören würden. Wenn wir ihrem Anführer doch nur etwas nachweisen könnten ... Vielleicht muss man da irgendwann einmal nachhelfen ..."*

... kritische Stimmen aus Volk und Oberschicht: *"Es ist einfach, uns mit Schimpf und Schande zu versehen. Dabei wissen die wenigsten, was wir tagtäglich an Elend und namenlosen Schandtaten sehen! Vielleicht sollten sich das mal einige der höheren Damen und Herren ansehen, dann würden die nichts mehr sagen."*

DIE CRIMINAL-CAMMER IM SPIEL

Der Criminal-Cammer können die Helden unter drei Aspekten begegnen: als Mitglieder, Verbündete oder gar als Feind.

HELDEN ALS INSPECTOREN

Die Leitung der Criminal-Cammer ist bestrebt, die vakanten Posten wieder zu besetzen. Fähige Helden, die der Stadt Gareth und dem Kaiserreich treu sind – in genau dieser Reihenfolge – und untadelig sind, kommen durchaus als Inspector in Frage. Mit einem dauerhaften Beitritt muss ein Held jedoch sein Reisedasein aufgeben, verpflichtet er sich doch der Stadt Gareth, und zudem ist sein Wirkungsbereich auf Gareth beschränkt. Auch wenn die Criminal-Cammer bemüht ist, möglichst alle Fälle selbst aufzuklären, nimmt sie in besonders verzwickten Fällen die Hilfe Außenstehender an. Reisende Abenteuer werden dann zu 'Inspectoren mit besonderen Aufgaben auf Zeit' ernannt. Dass dafür ebenfalls nur der Stadt Gareth treue Helden in Frage kommen, die über einen entsprechenden Leumund verfügen, versteht sich von selbst. Immerhin soll der sich langsam wieder verbessernde Ruf der Criminal-Cammer nicht erneut geschmälert werden. Auch ein kurzfristiges Engagement als 'Berater in außergewöhnlichen Angelegenheiten' ist möglich. So kann ein nivesischer oder mohischer Held beispielsweise als Übersetzer dienen oder Sachverhalte erkennen und erklären, die auf einen speziellen kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind.

DIE CRIMINAL-CAMMER ALS VERBÜNDETER

Die Criminal-Cammer steht reisenden Abenteuern üblicherweise positiv gegenüber, konnten die Inspektoren in der Vergangenheit doch schon öfters von den außergewöhnlichen Fähigkeiten profitieren. Dies gilt unter zwei Bedingungen:

DER INSPECTOR IM SPIEL

Die regeltechnische Basis der garethischen Inspektoren bildet der *Stadtgardist*, bei dem die gesellschaftlichen und einige Wissenstalente verstärkt gesteigert werden sollten. Dies verdeutlicht den Unterschied zum 'herkömmlichen' Stadtgardisten. In den Reihen der Inspektoren finden sich auch einige wenige *Soldaten* wieder, für deren Talente das eben-Gesagte gilt. *Magier* aus Amt VII erhalten ihre Ausbildung an einer dem Kaiserreich zugehörigen Akademie, wobei Abgänger des Informationsinstituts zu Rommilys und der Akademie der Magischen Rüstung zu Gareth bevorzugt berücksichtigt werden. Aber auch Abgänger der Schule der Austreibung zu Perricum sind auf Grund ihres Wissens über den menschlichen Geist gerne gesehen, da sie Zeugen wie Verdächtige besser verhören und einschätzen können.

Zum einen führt die Criminal-Cammer die Verhaftung durch und bekommt somit die Anerkennung für die Aufklärung des Verbrechens zugesprochen, zum anderen halten sich die Helden an das Gesetz. Sollten sich die Helden nicht an Absprachen halten, kann die Criminal-Cammer sie schnell als Bedrohung für die eigene Arbeit einstufen.

Im Falle einer Zusammenarbeit können den Helden Einblicke in Fallakten gewährt werden, es ist sogar möglich, dass sie im Archiv der Criminal-Cammer nach Verweisen zu anderen Verbrechen suchen können. Darüber hinaus stehen die Inspektoren den Helden bei Bedarf mit ihrer langjährigen Erfahrung und genauen Ortskenntnis zur Verfügung.



DIE CRIMINAL-CAMMER ALS FEIND

Als Feind können sich Helden die Criminal-Cammer eigentlich nur dann machen, wenn man sie des Mordes beschuldigt oder eine Fährte legt, die auf die Helden hinweist. Angesichts der vorhandenen Arbeitsüberlastung der Inspektoren und der Größe Gareths dürfte es erfahrenen Helden nicht schwer fallen, ihren Häschern zu entkommen. Eine Flucht erscheint der Stadtgarde jedoch als ein Schuldeingeständnis, das regeltechnisch mit dem Nachteil *Gesucht* verbunden ist. Wirklich in Bedrängnis können die Helden geraten, wenn ihnen ein Mord an einem Stadtgardisten oder gar Inspector angelastet werden sollte, denn in einem solchen Fall wird nicht nur mit Hochdruck

nach ihnen gesucht, Inspektoren wie Gardisten sind dann mehr als nur bereit, bei einem Kontakt mit den Helden Waffengewalt einzusetzen. Trotz der zahlreichen Fluchtmöglichkeiten in Gareth merken die Helden bei einer konzentrierten Suche der Criminal-Cammer, dass die Einheit immer noch über ihre alten Fähigkeiten verfügt, die sie einst so berühmt machten. Sollte die Criminal-Cammer sie als Bedrohung für ihre eigenen Ermittlungen ansehen, wird sie den Helden schnell deutlich machen, dass ihre Einmischung unerwünscht ist. So ist es möglich, die Helden bei fortwährender Intervention als Kumpane des Täters zu deklarieren und diese selbst oder von der Stadtgarde festsetzen zu lassen.

GEHEIMNISSE DER CRIMINAL-CAMMER

☛ Das Hauptfrau Gerhalla Isenbrook den 'Magnaten' der Almadaner als einen persönlichen Feind ansieht, ist weithin bekannt. Nur zwei der Hauptfrau vertraute Inspektoren kennen den wahren Grund: Gerhalla macht Alrik Ragather verantwortlich für die Ermordung eines Familienangehörigen vor über zehn Jahren. Seit jener Zeit ist sie darum bemüht, ihn der Gerechtigkeit zu überführen. Gerhalla ist sich bewusst, dass der Mord an ihrer Schwester kaum noch aufgeklärt werden kann, weshalb sie inzwischen alle Möglichkeiten ausschöpft, dem Bandenführer ein neues Verbrechen nachzuweisen. Aus diesem Grund erscheint Gerhalla häufig erschöpft, wenn sie nächtelang Akten durchwühlt und an einem Diagramm mit Querverweisen zwischen Alrik Ragather und begangenen Verbrechen arbeitet.

☛ Dexter Nemrods Interesse an der Criminal-Cammer und ihren Fällen war so groß, dass er einen Agenten dauerhaft in die Abteilung einschleuste. Agent *Straßenwacht* ist seit fast zwei Jahrzehnten als Inspector aktiv und fertigt bis heute geheime Berichte über die Vorgänge innerhalb der Criminal-Cammer an. Die Berichte lässt er über geheime KGfA-Verstecke Drego von Angenbruch zukommen, den er als legitimen Nachfolger Nemrods und somit als seinen Vorgesetzten ansieht. Wer genau Agent *Straßenwacht* ist, bleibt Ihnen als Meister überlassen, jedoch gehört er nicht Amt VII an.

